**Att. 0**

**Protokoll des 167. Treffens der Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen und des 135. Treffens des Runden Tisches Grundeinkommen**

als Hybrid-Konferenz

 29. Okt. 2021, 16:00 – 19 Uhr

**Moderation:** Martin Diendorfer

**Protokoll:** Klaus Sambor

**TeilnehmerInnen:** Martin Diendorfer, Otto Kazil (bis ca. 16:20), Ilse Kleinschuster (ab 18:50), Rudolf Kulovic (bis ca. 16:20), Klaus Sambor, Ulli Sambor, Franz Schäfer (Mond), Hannes Spitalsky (bis 16:20), Heinz Swoboda.

 **Entschuldigt:** Paul Ettl, Roswitha Minardi, Georg Sorst, Hadwig Soyoye-Rothschädl, Petra Payer, Toni Payer, Siegfried Kaiser, Alexander Stredack

**1. Attac 16:00 – 16:40** (40 min)

**1.0** Vorstellungsrunde / **Einstiegsrunde**: Da sich alle TeilnehmerInnen kannten, brauchte es keine Vorstellungsrunde. In der Einstiegsrunde wurde festgestellt, dass es allen gesundheitlich gut geht.

**1.1 Genehmigung** des Protokolls vom 166.Treffen (7. Okt. 2021)

Es gab keine Einwände, daher genehmigt.

**1.2 Stand: BGE-Schulungs-Modell?**

**Martin Diendorfer berichtete über über einen schon beim letzten Treffen von Attac geplanten Lehrgang:**

**https://www.attac.at/termine/attac-lehrgaenge/attac-lehrgang-villach-neustart-nach-corona**

**Was leider fehlt, ist ein Modul für das Bedingungslose Grundeinkommen.**

Nach Diskussion wurde beim letzten Treffen beschlossen, ein zusätzliches 3-stündiges Modul für BGE auszuarbeiten.

Jede/jeder kann einen Input dazu liefern, und ihn an Martin Diendorfer senden. Beim nächsten Treffen am 2. Dez. 2021 können wir dann besprechen, wie wir weiter vorgehen sollen, um eine „finale Version“ zu bekommen.

**1.3** Neuigkeiten zur Attac Aktivistinnenversammlung und **Vorbereitung** dafür

Heute ist die Einladung samt Programm versendet worden: Überblick:

**Wann:** Freitag, 19. Nov. 2021 von 16:30 bis Samstag 20. Nov. 2021, 18 Uhr

**Wo:** in Graz - im ISOP, Dreihackengasse 2, 8020 Graz.

**Programm und Anmeldung** sind online und findest du hier: <https://www.attac.at/termine/aktivistinnenversammlung-2021>
Von unserer Gruppe werden Ulli und Klaus Sambor, Martin Diendorfer und Ilse Kleinschuster teilnehmen.

**1.4 Attac Mail-Verteiler:**Herbert Kotschnig hat Martin aus der Vorstandssitzung berichtet, dass es vom Vorstand keine Vorgaben über das Weiterleiten von Mails an IG-Verteiler gibt und für die Organisation im Büro Monika (Stadler) zuständig ist. Martin hat darauf mit Monika telefoniert und erfahren, dass es für jede Gruppe (Regional- und Inhaltsgruppe) ZWEI Verteiler gibt (geben sollte) – einen NEWS-Verteiler und einen TEAM-Verteiler. Derzeit scheint es nur einen IG-BGE-Verteiler mit 51 Abonnenten (von 5000! Attac-Mitgliedern) zu geben.

Martin schlägt vor die Angelegenheit daher so zu lösen, dass über den News-Verteiler weiterhin „alles“ versendet wird (werden kann) und über den Team-Verteiler monatlich nurmehr:
- Einladung zum nächsten Treffen mit Protokoll vom letzten Treffen,
- Erinnerung mit TO und
- ein „Newsletter“.
Klaus hat zugesagt, diese Möglichkeit abzuklären.

Weiters gibt es vom Attac-Büro Bestrebungen die Liste attac-at-wien-und-umgebung zu aktualisieren. (siehe dazu **Att. 1**)

**1.5 Allfälliges zu Attac**

**a)** LOGO: Wolfgang Homola hat Martin Diendorfer zugesagt, das endgültige LOGO in einer Woche zuzusenden.

**b)** EBI Newsletter-Beitrag: Beim 166. Attac Treffen hatte David Walch zugesagt, unseren Beitrag in 14 Tagen auszusenden, da in der derzeitigen politischen Situation unser Beitrag zum Newsletter nicht genügend Aufmerksamkeit bekommen würde. Das wurde eingesehen. Allerdings ist dem bis heute nicht nachgekommen worden. Klaus wird mit David Walch sprechen, da vielleicht Max Hollweg ihn nur für einen „Attac Internen Newsletter“ senden möchte.

Zur Erinnerung wird Klaus beiden nochmals den Newsletter-Beitrag senden (siehe **Att. 2** NL)

**1.6 Nächster Termin und** **Abschlussrunde
2. Dez. 2021 16 – 16:40 Uhr**, anschließend 136.RTG.

**2. RTG - Aktuelles aus ÖSTERREICH 16:40 – 17:20**

**2.0** **Organisatorisches:**
- Vorstellungsrunde / **Einstiegsrunde (falls erforderlich/gewünscht):**

Es geht allen gut.

**-** Es gab keinen Einwand zumProtokolls des **134. RTG-Treffens**, daher

 genehmigt.
- Termin des **136. RTG** (davor 168. Attac-IG-Treffen)ist der **2. Dez. 2021 16:40 bis 19:00**

**2.1 Finanzen:**

- Finanzieller Überblick, **Att. 3**

 Martin regt an, dass möglichst viele Teilnehmer:innen für den RTG zumindest
 5,- Euro pro Monat als RTG-Spende mit einem Dauerauftrag einrichten
 sollten, um notwendige Ausgaben abdecken zu können, selbst wird er eine
 ÖBB-Vorteilscard (66,-) beisteuern, um die Fahrtkosten möglichst gering zu
 halten. Ulli und Klaus Sambor haben jeweils einen 5 Euro Dauerauftrag ab
 1. Nov. 2021 bereits eingerichtet:

 Verwendungszweck **RTG Spende** auf das Konto des Fördervereins des
 Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

 IBAN: AT31 1400 0057 1082 4845 BIC BAWAATWW)

**2.2** Bericht des **Koordinationsteams** über das **BGE Volksbegehren,**

Aktueller Stand der Unterstützungserklärungen: 87.124

Klaus berichtete über die Punkte, die gestern im Koordinationsteam besprochen / entschieden worden sind:

* Bericht über das BGE-Volksbegehren:
- 87.124 Unterstützungserklärungen,
-für die Fristverlängerung über den 31.12.2021 hinaus gibt es keine verbindliche Zusage.
* Über die Europäische BürgerInnen-Initative zum BGE:
Ö: 2463 Unterschriften eingetragen (+ 47 von Papier noch nicht eingetragen) Europa: 155.892
* Über das Europäische Raffle: 3. Raffle im Laufen.
* Tagesordnung für das „RegionalsprecherInnen Treffen“ in Wien (im Amerlinghaus)
* Über die in einem Team von Roswitha Minardi ausgearbeitete Online Petition: Klaus hat diese 2-seitige Petition, die an die Bundesregierung und an Gewerkschaften, Sozialministerium, Arbeitsministerium, Alexander Schallenberg, Werner Kogler und Martin Kocher gesendet wurde, verlesen und gebeten, diese Onlinepetition zu unterschreiben (LINK und Text ohne Bilder siehe **Att. 4**).

Zu dieser Online Petition wurden von Martin Diendorfer kritische Bemerkungen über die Sinnhaftigkeit solcher Petitionen geäußert. Von Franz Schäfer und Johannes Spitalsky wurde es jedoch begrüßt, solche Art von Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen.

Bezüglich der Armutskonferenz hat Otto Kazil sich auch positiv geäußert und meinte, wir sollten eine Art Katalysator-Wirkung für ein BGE versuchen zu sein. Dabei kam es wieder zu dem Problem, dass wir nicht genügend tun, um Junge zu erreichen. Mit Verweis auf Fridays for Future kam man zur Klima-Problemantik und auch einigen positiven Erfolgen z.B. das Klimaticket. Martin sieht das Klimaticket weniger positiv, da es für Menschen, die die Öffis nur seltener (als 3-4mal pro Woche) benützen wieder keinen Anreiz zum Umsteigen bietet. Hannes Spitalsky meint, dass es zu Reisen in fast allen Fällen billiger kommt als vorher.

**2.3** Veranstaltungen / Aktivitäten / Schwerpunktsetzungen

 **a) bereits durchgeführt:**

**09. - 10. Okt. 2021:** Freiwilligen Messe im Wiener Rathaus:

War erfolgreich und allen unseren Info-Tisch Engagierten wurde gedankt (Ulli und Klaus Sambor, Ilse Kleinschuster und Alexander Zirkelbach).

**11. - 15. Okt. 2021:** Betreuung des Info-Tisches im Amerlinghaus: auch hier hatte man Online Unterschriften zum ECI on UBI (und auch auf Papierformularen) bekommen und auch auf das BGE-Volksbegehren wurde hingewiesen.

**14. - 17. Okt. 2021:** Momentum Kongress (in Hallstadt)

Martin Diendorfer fand die Veranstaltung gut (ca. 150 TeilnehmerInnen). Bei der Eröffnung sprach auch Barbara Prainsack zum BGE. In der Diskussion mit Jörg Flecker (Marienthal reloaded) einigte man sich, dass wir sowohl ein BGE, als auch eine „Job-Garantie“ und einen Mindestlohn wollen.
Martin und Bettina waren in einem der 9 Tracks, in Track 3 „Utopie und Dystopie“ mit ihrem Beitrag „Das bedingungslose Grundeinkommen als realistische Utopie zur Neudefinition von Arbeit“ vertreten. Er erwähnte die negative Haltung zum BGE von Teresa Petrik (die auch von „Junge Linke“ vertreten wird) und macht auf deren wachsenden Einfluss in der KPÖ aufmerksam. *Franz Schäfer widersprach, dass das BGE von der KPÖ negativ gesehen wird, und stellte fest, dass es eine Mehrheit dafür gibt.* Martin erwähnte auch die anderen Beiträge: Von Ulrich Schachtschneider (ebenfalls Track 3) „Grundeinkommen und Öko-Steuern“, von Paul Ettl (Track 7) „Das Linzer Modell“, der in der Zusammenfassung zur Aussage „Ich bin überrascht, wie einfach das BGE zu finanzieren ist“ führte, sowie von Herbert Kotschnig (Attac-Vorstand) mit einer BGE-Finanzierung mit einer Flat-Tax die kritisch aufgenommen wurde, er (Herbert) wird seinen Vorschlag daher nochmals überdenken.
Martin Diendorfer berichtete auch über ein Gespräch mit Ulrich Schachtschneider und dessen kritische Aussagen zur Professionalität des ECI-Teams. *Klaus hat dem heftig widersprochen.*

 **b)** **Geplant:**

**31. Okt. 2021:** Burg Perchtoldsdorf: Felber und Schulmeister

**06. Nov. 2021:** BGE-Bundesland-SprecherInnen-Treffen (Amerlinghaus, Wien)

**09. Nov. 2021:** VHSAlsergrund, **Attac Modell** (Ulli und Klaus Sambor)

**15. Nov. 2021:** Pressekonferenz zur AUGE Broschüre in Linz

**16. Nov. 2021:** VHS Alsergrund, Modell **„Das Grundeinkommen“** (Paul Ettl)

**16. Nov. 2021:** Attac Regionalgruppe Mödling

**19. Nov. 2021:** Präsentation der AUGE Broschüre in LINZ

**23. Nov. 2021:** VHS Alsergrund, Modell **Generation Grundeinkommen** (Helmo Pape)

**24. Nov. 2021:** Der Bundesvorstand der GPA diskutiert das Grundeinkommen. Das geht auf den Antrag von Franz Schäfer zurück, er ist bei der IG IT innerhalb der GPA aktiv. **24. Nov. 2021:** Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt; im Amerlinghaus (Wien)
**25. Nov. 2021:** Attac Regionalgruppe Mödling hat Katharina **Rogenhofer** zu einem Podiumsgespräch zum Thema „Klima“ eingeladen (dabei wird natürlich auch für das BGE geworben werden).

**30. Nov. 2021:** Paul Ettl und Margit Appel sind von Barbara Prainsack eingeladen worden, um bei einem Lehrgang der WU Wien zum BGE zu sprechen.
**10. Dez. 2021:** Für den Tag der Menschenrechte ist eine Veranstaltung im Amerlinghaus geplant.

**3. - 6. März 2022:** WEFair in Wien (Markthalle) Es wird nun zu besprechen sein, wer dort den Info-Stand zur Bewerbung des BGE betreuen kann.

**2.4** Bericht der **Ad-hoc-Gruppe** vom **19. Okt. 2021 RTG Newsletter und RTG-Verteiler**

- Wie kommen wir zu einem monatlichen Newsletter?

Da zu dem Termin Martin Diendorfer leider wegen Krankheit nicht teilnehmen konnte, nutzte Heinz Swoboda die Gelegenheit, um für Ilse Kleinschuster, Ulli und Klaus Sambor eine Schulung zu Google Drive durchzuführen.

Im heutigen Treffen wurde nun beschlossen, diese Ad-hoc-Gruppe (Heinz Swoboda, Marin Diendorfer, Ilse Kleinschuster, Christine Kamelreiter, Ulli Sambor, Klaus Sambor) am 18. Nov. 2021 von 18 -19:30 nochmals einzuladen. Klaus wird wieder versuchen, einen LINK von Attac für diese Video-Konferenz zu bekommen und dann versenden.

Martin verwies auf den Newsletter von Petra Payer, den alle sehr gut gefunden haben. Martin hat mit Petra über eine Mitwirkung beim RTG-Newsletter kommuniziert und sie wäre bereit, ihre Artikel zur Verfügung zu stellen. ABER sie will, wird und kann nicht „Artikel auf Zuruf“ schreiben oder an langen Diskussionen darüber teilnehmen. Wir werden sie zum Ad-hoc-Gruppentreffen am 18. November einladen und dort über ihre Mitwirkung sprechen.

- Wie sollen die verschiedenen RTG-Verteiler organisiert werden? (Reduzierung von Information Overload und Spam)

Heinz Swoboda informierte, dass es beim RTG folgende Verteiler und Listen gibt:

- Den „normalen“ RTG-Verteiler mit ca. 160 Teilnehmer:innen

- Einen Diskussions-Verteiler mit 6 Personen, die seit ca. 5 Jahren nicht mehr benützt wird.

- Eine Liste für einen RTG-Newsletter, die derzeit von 60 Leuten abonniert ist (hier wurde im Jänner 2021 der erste und bisher einzige Newsletter versendet)

- Eine Liste mit ca. 5.000 E-mail Adressen (von denen ca. 3.000 erreichbar sind), für die vereinbarungsgemäß 2 Newsletter pro Jahr versendet werden können. Hier wäre dieses Jahr noch einer möglich.

Es gab danach erneut eine sehr intensive, aber respektvolle Diskussion über die weitere Vorgangsweise. Klaus bleibt dabei, dass er laufend alle BGE-bezogenen Informationen an die Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen und den „normalen RTG-Verteiler“ sendet, wobei er aus Gründen der zeitlichen Überforderung auch keine höfliche Einleitung zu den weitergeleiteten Informationen hinzufügt, da jeder weiß, dass er nur BGE-bezogene Informationen weiterleitet. Zusätzlich auch alle, an alle Attac Regionalgruppen von Attac gesendete Informationen wird er nach wie vor weiterleiten, da uns neben dem BGE auch diese Aktivitäten bekanntgemacht sein sollten.

Martin Diendorfer weist erneut auf den dadurch entstehenden Information-Overload und die damit verbundene Reaktanz hin, die dazu führt, dass wertvolle Informationen nicht ankommen, dann bei einem RTG wieder nur 5 Personen anwesend sind, sich niemand findet, der/die bei Infoständen mithilft und die BGE-Bewegung somit insgesamt seit 12 Jahren auf der Stelle tritt. Dem widersprechen Klaus und Heinz, da heute die Verbreitung der Idee des Grundeinkommens bereits viel höher ist, als vor 12 Jahren.

Franz Schäfer meint, dass es Martins gutes Recht sei, eine andere Meinung zu vertreten und er eine Plattform /einen Verteiler, wie er sie sich wünscht, selbst gestalten könnte. Martin merkt dazu an, dass es neben den bestehenden Plattformen von „Das Grundeinkommen“, der „Generation Grundeinkommen“, „Attac“, „RTG“, „bienaustria“ und weiteren, sicher nicht noch eine weitere braucht, sondern das Bestehende optimiert werden sollte/müsste.

- Forum:

Ob die Frage bezüglich **Forum** nochmals in der Ad-hoc-Gruppe besprochen werden soll, hängt davon ab, wieviel Zeit für die Diskussion darüber notwendig sein würde:

*„Martin Diendorfer hat angeboten* ***ein Forum,*** *zu moderieren – unter der Voraussetzung, dass die E-Mail-Flut über den RTG-Verteiler beendet wird –* ***wonach es aber derzeit nicht aussieht.*** *Dies begrüßte Heinz Swoboda sehr, der diese Idee schon seit langer Zeit geäußert hatte, aber bisher hatte sich für diese Aufgabe kein Moderator gemeldet. Dem Angebot von* ***Martin Diendorfer*** *wurde zugestimmt.“*

- Homepagecheck und Update – bleibt offen!

**2.5 Anschreiben aller BürgermeisterInnen von Österreich**

Textvorschlag von **Christine Bauer Jelinek,** siehe **Att. 4a und Att. 4b**

Aktuaklisierung von **Att. 6**

Der Vorschlag in **Att. 5a** von Frau Bauer Jelinek (mehr zu ihr Person siehe **Att.** 5**b**) wurde diskutiert und für sehr gut befunden. Es sollen nur beim Beginn das LOGO des BGE-Volksbegehren und das LOGO der Europäischen BürgerInnen-Initiative aufscheinen. Außerdem war man mehrheitlich dafür in dem Punkt die 3 Worte „oder in Klubklausuren“ zu streichen.

* dazu beitragen, das Wissen über das BGE bei Fortbildungsveranstaltungen für Gemeinde-Mandatare und -Mandatarinnen oder bei Klubklausuren zu verbreitern

Martin regte noch einmal an die Punkte in der Argumentation von fünf auf drei zu reduzieren. Nochmals von allen herzlichen Dank an Frau Bauer Jelinek!

Aus Zeitmangel konnte **Att. 6** nicht besprochen werden, aber in dem am 06. Nov. 2021 stattfindenden BGE-Bundesland-SprecherInnen Treffen im Amerlinghaus (Wien), wird dies der erste Tagesordnungspunkt sein und Heinz Swoboda ist dazu herzlich eingeladen, denn er hat bereits die Software-mäßigen Vorbereitungen für die Massenaussendungen vorbereitet und wird dazu noch Erläuterungen geben.

**LEIDER KONNTEN ALLE ANDEREN PUNKTE DER TAGESORDNUNG AUS ZEITMANGEL NICHT MEHR BESPROCHEN WERDEN:**

 **2.6** Aufbau einer **BGE-Bibliografie/Bibliothek**

**15 Minuten Pause**

**3. Schwerpunkt heute als Diskussionsthema: 17:35 -18:15**

**Weiterführung der Diskussion vom letzten RTG: „Warum die österr. BGE-Bewegung da steht, wo sie steht und was wir daran verbessern können.“ (Grafik Att. 7)**

**4. RTG - EUROPA und WELT 18:15 – 18:55**

**4.1** Bericht **ECI Start Unconditional Basic Incomes throughout the EU
 a) Aktueller Stand** der Unterschriften inallen 27 Ländern der EU: **155.865** (in Österreich derzeit **2.463 + 47** auf Papierformularen für Österreich)

  **b) Newsletter for Supporters:** siehe Version in Deutsch, die Mitte Nov. 2021 versendet werden wird. Der Newsletter (siehe **Att. 8**) ist von Ronald Blaschke und Ulli und Klaus Sambor unter Mithilfe von Heinz Swoboda ausgearbeitet worden.

**4.2 Conference of Europe**

Aus dem **zweiten Zwischenbericht** (80 Seiten) kopiert:

Inhaltsangabe:

ZUSAMMENFASSUNG 6

1. ÜBERBLIK ÜBER DIE BEITRÄGE AUF DER PLATTFORM 12

2. KLIMAWANDEL UND UMWELT 19

3. GESUNDHEIT 26

4. EINE STÄRKERE WIRTSCHAFT, SOZIALE GERECHTIGKEIT UND BESCHÄFTIGUNG 33

5. DIE EU IN DER WELT 40

6. WERTE UND RECHTE, RECHTSSTAATLICHKEIT, SICHERHEIT 45

7. DIGITALER WANDEL 50

8. DEMOKRATIE IN EUROPA 56

9. MIGRATION 62

10. BILDUNG, KULTUR, JUGEND UND SPORT 67

ANHANG I: AUFSTELLUNG DER AM HÄUFIGSTEN UNTERSTÜTZTEN UND KOMMENTIERTEN IDEEN NACH THEMEN 72

ANHANG II: METHODIK 80

Aus dem Bereich 4 kopiert:

*„Die Beitragenden sind der Ansicht, dass Maßnahmen im Bereich der sozialen Sicherheit wichtig sind, um soziale Gerechtigkeit zu erreichen.* ***Ein bedingungsloses Grundeinkommen ist die am häufigsten diskutierte Idee.“***

**4.3 Day of Human Rights 10. Dez. 2021**

Jetzt planen wir Aktionen zum 10. Dezember 2021, dem Tag der Menschenrechte. Dieser Tag bietet eine großartige Gelegenheit, die Forderungen auf Durchsetzung der Menschenrechte und auf ein Soziales Europe mit unserer Europäischen Bürgerinitiative zu verbinden.

Von Klaus Sambor wird eine Podiumsdiskussion organisiert. Der Raum dafür ist für den 10. Dez. 2021 bereits reserviert.

**5. Abschlussrunde 18:55 – 19:00**